



EVP

Evangelische Volkspartei

EVP- Mitteilungen Köniz

Nr. 1, Februar 2001

Themen in dieser Ausgabe:

- Neujahrswünsche des Präsidenten
- Das neue Jahr — ein Wahljahr
- Infos zur Einbürgerungskommission
- Rolf Zwahlen, Mitglied des GGR Köniz stellt sich vor
- Wichtiger Termin — HV 2001 der EVP Köniz
- Kampfwahl um den zweiten Vizepräsidenten des GGR Köniz
- Drei Anmerkungen zur Presseberichterstattung
- Die EVP Köniz neu im Internet

Neujahrswünsche des Präsidenten

Peter D. Deutsch

Liebe Parteifreunde (auch die weiblichen sind damit gemeint!)

Recht unbemerkt haben wir die Schwelle zum 3. Jahrtausend unserer Zeitrechnung überschritten.

Mit „unserer Zeitrechnung“ wird heute die Tatsache umschrieben, dass sich unser Kalender nach der Geburt von Jesus Christus richtet, auch wenn sich bei der Festlegung des Geburtsjahres eine Fehlerquote von einigen Jahren eingeschlichen hat.

Von Jesus Christus ist uns im Hebräerbrief (Kapitel 13 Vers 8) folgendes überliefert:

„Jesus Christus isch der Glych, Geschter und Hütt und bis i d'Ewigkeit“.

In einer immer hektischer werdenden Zeit freue ich mich an diesem Fundament, an diesem Fels in der Brandung.

Als Christen dürfen wir in diesem Dreiklang:

- bereinigte Vergangenheit
- erfüllte Gegenwart
- lohnende Zukunft leben.

Weil Jesu Angebot der Vergebung täglich gilt, gibt es auch immer wieder einen Neuanfang.

Diese Erfahrung wünsche ich ihnen von Herzen für das ganze Jahr 2001!

Das neue Jahr — ein Wahljahr

Peter D. Deutsch

Als Könizer EVP erleben wir dieses Jahr als Wahljahr.

Ich bin dankbar, dass wir unsere Politik auf einem klaren Fundament aufbauen können.

Aber trotzdem bedeuten Wahlen auch Kampf.

Eine angemessene Vertretung unserer Partei wird uns nicht geschenkt, sondern sie muss alle vier Jahre neu erkämpft werden.

Als Vorstand sind wir

Ihnen für jede Mitwirkung dankbar. Sei es, dass Sie sich für ein Amt zur Verfügung stellen. Sei es, dass Sie unsere Arbeit kritisch mit Fragen und Kommentaren begleiten. Sei es, dass Sie uns finanziell und im Gebet unterstützen. Dass wir diese Unterstützung immer wieder erfahren, dafür bin ich Ihnen allen dankbar.

Infos zur Einbürgerungskommission

Peter D. Deutsch

Wie bereits berichtet, wird der Einbürgerungsentscheid in Köniz neu einer Kommission des Grossen Gemeinderates zugewiesen. An der letzten Ratssitzung wurde das Reglement verabschiedet. Peter Deutsch wurde von der CVP-EVP-LdU-Fraktion als Mitglied gewählt.

(Entgegen der Berichterstattung in der Berner-Zeitung gehört er immer noch der EVP an und nicht der CVP...).

Impressum

Informationen der
Evangelischen Volkspartei des Kantons Bern

Berner Politik

Herausgeber:

EVP Kanton Bern
Postfach
3000 Bern 7

Redaktion:

Dieter Rohrbach
Ried-Frutigen

In eigener Sache

Der endgültige Übergang ins neue Jahrtausend ist nun also geschafft und der Alltag hat uns wieder. Für mich ist für Abwechslung vom Alltag aber bereits gesorgt. Beginnen die Vorbereitungen auf die Wahlen vom Herbst doch bereits zu laufen. Dies verspricht eine interessante, aber auch intensive Zeit zu werden.

Jetzt wage ich mich also schon zum zweiten Mal an eine Ausgabe der EVP-Mitteilungen von Köniz. Da die wenigen Reaktionen durchaus positiv ausfielen, behalte ich den gewählten Stil vorläufig bei.

Ein weiteres Projekt, welches ich im Moment verfolge, ist die Erstellung eines Internet-Auftritts für die EVP Köniz. Die Baustelle kann unter <http://www.evp-pev.ch/be/koeniz> besichtigt werden. Auch hier bin ich für Lob und Kritik zu haben. Falls Sie also Rubriken vermischen, oder Ergänzungen zu den Bestehenden haben, nehme ich diese gerne entgegen.

Ihr Ralph Krause



Erreichbar per:
Tel./Fax:
031/972 52 19
Mail:
RaKrSch@bluewin.ch

Interview mit Rolf Zwahlen, — Neues Mitglied im Grossen Gemeinderat von Köniz



Geboren am: 23.05.1960
Aufgewachsen in: Niederscherli
Wohnhaft in: Mittelhäusern (seit Herbst 88)
Zivilstand: Verheiratet 3 Kinder, 10—14 Jahre alt
Beruf: Mechaniker im Versuch + Prototypenbau
Arbeitgeber: Styner + Bienz, Niederwangen
Hobbys: Bienenzucht, Singen im Gospelchor, Feuerwehr

Rolf Zwahlen / Ralph Krause

Hast du dich im Ratsbetrieb gut eingelebt ?

Ja, sehr gut sogar. Es herrscht in der Fraktion und im Rat eine gute Atmosphäre, in der ich mich wohl fühle. Die Zusammenarbeit ist interessant und konstruktiv.

Warum politisierst du in der EVP ?

Durch das Schulkommissionsmandat meiner Frau Andrea bekamen wir die Parteiinformationen zugeschickt. Diese brachten es fertig, ein überzeugt parteiloses Herz aufzuweichen. Die klare christliche Haltung, die Sachpolitik aus der Mitte und die (meist) übereinstimmenden Abstimmungsparolen führten dann zu meinem Beitritt zur Partei und zur Kandidatur bei den Gemeindewahlen.

Was bedeutet für dich der Einstieg in die Politik ?

Bin ich jetzt wirklich in die Politik eingestiegen ? Meine Absicht ist eigentlich folgende: So wie ich mich gut vertreten fühle durch „meine“ Gewählten, will ich all jenen eine Stimme im Gemeindeparlament sein, die mich gewählt haben.

Welche Visionen, Ziele hast du im GGR ?

Das Gemeindeparlament sehe ich nicht unbedingt als Platz für grosse Visionen, aber:

- trotz Sparmassnahmen will ich Abbau im „echten“ Sozialbereich verhindern
- eine hohe Lebensqualität im Einklang mit der Schöpfung ist möglich! Ich setze mich für Umweltschutz, für vernünftige Verkehrspolitik und für eine gesunde Landwirtschaft ein.

Wie willst du christliche Werte einbringen ?

Gott hat mich auf diesen Weg geschickt und ich habe das Vertrauen, dass es gut ist so. Meine Überzeugung und mein Glaube wird sich ganz klar in meiner Ratstätigkeit widerspiegeln.

Lieber Rolf, besten Dank für deine klare Stellungnahme und viel Erfolg in deiner politischen Tätigkeit.

Wichtiger Termin !

Liebe Mitglieder, Wähler und Freunde der Evangelischen Volkspartei Köniz.
Am **16. März 2001** findet die Hauptversammlung der EVP Köniz statt. Bitte halten Sie sich diesen Termin frei. Die Einladung werden wir Ihnen rechtzeitig zustellen.

Peter D. Deutsch — Zweiter Vizepräsident des GGR nach Kampfwahl

Bund vom 20.01.2001

In der Kampfwahl ums zweite Vizepräsidium im Könizer Gemeindeparlament spielte gestern Abend ein Zweifrankenstein - aus der Steuerkasse? - Schicksal.

Einem - gerecht, versteht sich - in der Gemeinde Köniz eingezogenen Steuerbatzen kann niemand böse sein. Nicht einmal, wenn er sich gegen seinen persönlichen Anwalt, den Chef der Partei für gerechte Steuerpolitik, wendet. Aber der Reihe nach: Das Parlament musste gestern Abend sein diesjähriges Ratsbüro bestimmen. Der Rat tat dies lustvoll, spendete viel Applaus, verabschiedete liebevoll die letztjährige Präsidentin und wartete aufs anschließende Wahlfest. Alles lief prima: Der Präsident wurde einstimmig gewählt, die neue Vizepräsidentin ebenso.

Sie schlage im Namen der FDP-Fraktion Hans-Peter Wagner als zweiten Vize-

präsidenten vor, verkündete anschliessend Judith Ackermann; Wagners politische Haltung kenne man ja, darum wolle sie nun den Privatmann einmal vorstellen. Darauf breitete sie vor dem Rat die Verdienste des sechsfachen Vaters, pensionierten Kinderarztes und Onkologen am Kinderspital Bern aus. Ackermanns Vorschlag rief umgehend Luc Mentha (sp) auf den Plan. Denn in der Tat ist Wagners politische Couleur hinlänglich bekannt: Der 70-Jährige ist nämlich nicht Mitglied der FDP. Der Waberer leitet vielmehr die kleine Partei für gerechte Steuerpolitik (PGSP), die zum äusseren rechten Spektrum der Könizer Parteienlandschaft zählt. «Wagners Ton hebt sich tatsächlich sehr, sehr wohltuend von dem seines Vorgängers ab», sagte Mentha. Leider sehe er aber keine Abweichung in der Sache. Mentha nominierte darauf Peter

Deutsch von der EVP - und verlangte eine geheime Abstimmung. «Falls ein Unentschieden herauskommt, entscheidet das Los», informierte der frisch gebackene Präsident Anton Riesen grinsend den Rat.

«Zwei leere Zettel, 18 Stimmen für Wagner, 18 Stimmen für Deutsch», verkündete ein noch breiter grinsender Riesen wenig später. Matthias Burkhalter - als Ratssekretär von der öffentlichen Hand entlohnt - zückte einen Zweifränkler aus seinem Portemonnaie. «Kopf oder Zahl?» Sekunden später stand fest: «Es isch Chopf.» Helvetia hatte sich für Peter Deutsch entschieden. Wagner gratulierte herzlich. Einem echten Könizer Steuer-Zweifränkler nimmt ein PGSP-Mann eben nichts übel. Schon gar nicht, wenn der Batzen sein Scherflein zur Gerechtigkeit in der Politik beisteuert.

Drei Anmerkungen zur Presseberichterstattung

Peter D. Deutsch

Ergänzend zur erschienenen Presseberichterstattung scheinen mir drei Anmerkungen wichtig:

1. Die Nomination von Peter Deutsch erfolgte selbstverständlich nicht durch Luc Mentha, sondern durch Urs Ruth von der CVP-EVP-LdU-Fraktion, der bei der Vorstellung sehr geschickt die Ausgleichsfunktion des Ratspräsidenten in den Vordergrund rückte.
2. Entgegen der Berichterstattung in der Berner Zeitung hat die EVP den

Rechtsparteien nicht den Sitz weggenommen. Es besteht keine klare Regelung, wem der Sitzanspruch der kleinen Parteien zu steht, bisher war er traditionell bei der grössten Fraktion der kleinen Parteien, der Mitte-Gruppierung. Klar ist, dass vor der PGSP noch andere Gruppierungen wie das Grüne Bündnis mit mehr Recht ihren Anspruch hätten geltend machen können. Aber für die bürgerlichen Parteien ging es klar darum, sich die

Ratsmehrheit für ein drittes Jahr zu sichern. Und das bewog die CVP-EVP-LdU-Fraktion, politisch Farbe zu bekennen und die Kandidatur aufrecht zu erhalten.

3. Im Anschluss an das Wahlgeschäft wurde auf Vorschlag von Peter Deutsch der unterlegene Hans-Peter Wagner zum Stimmenzähler gewählt.

Die EVP Kőniz neu im Internet

Auch die EVP Kőniz verschliesst sich dem neuen Medium Internet nicht und hat neu unter der Adresse


<http://www.evp-pev.ch/be/koeniz/>

eine eigene Homepage.

Diese ist zwar noch im Aufbau, aber einen ersten Blick darauf zu werfen lohnt sich bestimmt.

Einen ersten Eindruck der Startseite vermittelt das unten abgebildete Bild.

In Farbe sieht alles natőrlich noch ein wenig peppiger aus.



Home Inhalt

Home

Willkommen
Willkommen auf der Homepage der EVP Kőniz.

Neu
Wir werden versuchen diese Site aktuell und damit interessant zu halten.

Vorstand
Bitte besuchen Sie uns bald wieder.

Hinweise:
Die Site ist immer noch "under Construction".
Die Inhalte dieser Site sind für den Internet-Explorer optimiert.

Sie sind der 20 Besucher seit dem 27.01.01

Geschichte

Links

Senden Sie E-Mail mit Fragen oder Kommentaren zu dieser Website an: rakrsch@bluewin.ch
Copyright © 2000 Evangelische Volkspartei, Sektion Kőniz
Stand: 27. Januar 2001